

Riffi-Zytig

RIFFERSWIL



Gemeinde 1-6 | Dorfleben 7-14 | Schule 15-16 | Ref. Kirche 17-18 | Bibliothek 18 | Marktplatz 19 | Adventskalender 20



Bild/Illustration von Waldgräfin.

KOLUMNE



Photography Katja Saegesser www.60seconds.ch

CHRISTOPH LÜTHI
Gemeindepäsident

Gemeindepolitik - Sachpolitik

Am 20. Oktober 2019 wurden Nationalrat und Ständerat neu gewählt. Im Vorfeld flatterten in x-facher Ausführung Propaganda-Papiere in die Briefkästen. Es wurde mir bewusst, wie sehr unser Parlament von der Parteilpolitik lebt und geprägt ist. Ich mache mir Gedanken zu Politik, Parteien, Parlament und unserer Demokratie: Was ist Politik und wo beginnt die politische Arbeit? Ist es eine Parteizugehörigkeit oder die innere Haltung? Ich blättere im Duden und finde die folgende Erläuterung: Politik bezeichnet die Regelung der Angelegenheiten eines Gemeinwesens durch verbindliche Entscheidungen. In diesen Worten finde ich mich wieder, das ist genau meine Aufgabe, also bin ich doch Politiker. Zwar parteilos, dafür frei in meiner Meinungsäusserung und Haltung. Diese Tatsache hilft mir, in verschiedensten Fragestellungen die richtigen Entscheidungen zu

Fortsetzung auf Seite 2

Weihnachtsbaum aufstellen

Wir Rifferswilerinnen und Rifferswiler sind stark und umweltbewusst: dieses Jahr stellen wir den Baum mit reiner Muskelkraft auf.

Und wenn der Baum steht und die Lichter brennen, wird der Baum gemeinsam mit Punsch und Glühwein eingeweiht. Bestaunen und Beisamen sein für alle.

Das Ganze soll am **30. November** geschehen.

Wir suchen also viele kräftige Helferinnen und Helfer, die unseren Weihnachtsbaum mit Seil und Geschick in die Senkrechte bringen. Bitte meldet euch bei mir, wenn ihr kräftig, gesund und voller Tatendrang seid für eine neue gemeinsame Aktivität und Tradition:

gp.christoph.luethi@rifferswil.ch
oder 079 302 05 94

Christoph Lüthi, Gemeindepäsident

«Rifferswil spielt wie verrückt!»

Unser Jubiläumsjahr neigt sich langsam dem Ende zu. Nach den Frühlings- und Sommerfesten dürfen wir am kommenden Wochenende noch einmal so richtig feiern. Am **Herbstfest** können Klein und Gross Körper und Geist herausfordern: Bogenschiessen, Tischtennis, Jass, Schach, Bridge, Brettspiele, Schnitzeljagd, Kissenschlachtbalken, Lotto, diverse Workshops, Kinder-Basteln, Game-Room und vieles mehr.

Zur körperlichen und mentalen Stärkung gibt es feines Essen und Musik. Als Auftakt laden die Schule und der Kindergarten zu einem Lichterklangfest ein. Das OK freut sich wiederum auf viele Besucherinnen und Besucher.

Programm Herbstfest Seite 10.



OK
1000 Jahre
Rifferswil

Fortsetzung Kolumne von Seite 1:

treffen, ohne auf eine Parteipolitik Rücksicht nehmen zu müssen.

Die Partei ist also eine Gemeinschaft von Personen, die ein ähnliches Denkmuster haben? Warum braucht es dieses Gefäss? Wir wählen also nicht Personen, in die wir Vertrauen haben, dass sie die richtigen Entscheidungen treffen, sondern Personen, die in einer bestimmten Partei sind? Obwohl ich in einer parteipolitischen Familie gross geworden bin und dadurch auch geprägt wurde, konnte ich mich nie dazu bewegen, in eine Partei einzutreten. Vielleicht genau darum, weil mein Individuum dadurch in ein Gebilde gezwängt würde und meine freie Meinung nicht mehr möglich wäre. Ich bin froh, im Amt als Gemeindepräsident unabhängig entscheiden zu dürfen, zum Wohle unserer Gemeinschaft Rifferswil. Danke, dass Sie mir dieses Vertrauen geben.

Die Energiekommission bietet eine **öffentliche Veranstaltung** an:

Richtig heizen mit Holz
Engelscheune Rifferswil,
Donnerstag, 5. Dezember 2019,
19.30 – 21 Uhr

Programm:

Begrüssung, Christoph Lüthi,
Gemeindepräsident

Vortrag «Richtig heizen mit Holz»,
Christoph Rutschmann,
Holzenergie Schweiz

Kurzfilm «Richtig anfeuern»

Erfahrungen des Kaminfegers,
Yves Haller, Kaminfegermeister

Diskussion

Kurze Vorführung «Neue und alte
Anfeuerungsmethode», Christoph und
Ueli Roth, Hafner, Rifferswil

Eintritt frei

Richtig heizen – Tipps, wie Sie Heizkosten sparen können

Optimale Raumtemperatur

Wussten Sie, dass die Senkung der Raumtemperatur um 1°C 6% Heizkosten spart?

Beispiel: Stellen Sie Ihren Thermostat von 24°C auf 22°C, schon haben Sie 12% Heizkosten gespart!

Tipp:

- Überprüfen Sie regelmässig mit einem Thermometer die Raumtemperatur.
- Justieren Sie die Heizkörperventile oder den Raumthermostaten so, dass Sie nicht mehr als Ihre Komforttemperatur erreichen.

Übliche Temperaturen

23°C in Badezimmern

20 – 23°C in Wohn-/Aufenthaltsräumen

17 – 20°C in Schlafräumen

17 – 20°C in Spiel-/Hobbyräumen

17°C im Flur

14 – 17°C in selten genutzten Räumen



Kippfenster

Richtig lüften

Wussten Sie, dass ein ständig geöffnetes Kippfenster Ihre Heizkosten um bis zu 180 Franken pro Jahr erhöht (200 Liter Heizöl)?

Tipp:

Öffnen Sie 3 x am Tag mehrere Fenster für 5 bis 10 Minuten. Durch dieses Querlüften entweicht weniger Wärme und gelangt mehr Frischluft ins Haus als bei Dauerlüftung durch offen stehende Fenster.

Raum-Temperatur nicht über Fenster regulieren

Regulieren Sie die Wärme nie durch Öffnen der Fenster, sondern bewusst durch die entsprechende Einstellung der Heizkörperventile.

Optimale Betriebszeiten der Heizung

Wenn Sie schlafen oder ausser Haus sind, kann die Heizung in einem reduzierten Betrieb arbeiten und Sie sparen so Heizkosten.

Tipp:

Prüfen Sie, ob die Betriebszeiten korrekt eingestellt sind. In Ihrer Betriebsanleitung steht, wie Sie vorgehen müssen. Die Zeitschaltuhr sollte so programmiert sein, dass die Betriebszeiten möglichst genau Ihren Lebensgewohnheiten entsprechen.

Wenn nachts Fenster offenstehen

Schlafen Sie bei offenem Fenster?

Tipp:

Achten Sie unbedingt darauf, dass die Ventile am Heizkörper im Schlafräum zugedreht sind (Position * am Thermostatventil) und die Schlafzimmertüre geschlossen ist.

So heizen Sie mit Ihrer teuren Energie nicht die Nachtluft.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Heizkosten Sparen.

Die Energiekommission

Frisches Grün ums Gemeindehaus zum 1000.



Die Rabatten im Eingangsbereich des Gemeindehauses haben sich Anfang Oktober verändert: Die drei Gärtnerbetriebe Patrick Müller Gartenbau, Samuel Albrecht Gartengestaltung und Blattgrün – Gärtnerei im Park haben der Gemeinde eine neue Bepflanzung zum tausendjährigen Geburtstag geschenkt.

Mit Hilfe von Baggern und den Gärtnern der beiden Gartenbaubetriebe wurden die immergrünen Bodendecker (u.a. Cotoneaster, Heckenmyrte), sowie etliche Sträucher entfernt. Stehen gelassen wurden die hohen Amberbäume, die beiden Kiefern und die Spindelsträucher mit ihrer tollen Herbstfärbung. Die Felsenbirnen wurden ergänzt um ein weiteres Exemplar.

Anstelle der Bodendecker wurden ca. 500 Stauden (= mehrjährige, krautige Pflanzen) gepflanzt. Unter den 40 Arten wachsen sowohl einheimische als auch eingeführte Arten, die eine lange Blütezeit von Frühjahr bis Spätherbst garantieren. Damit es möglichst früh losgeht mit der Blüte, werden zusätzlich 4000 Zwiebelpflanzen, darunter Krokusse, Zwerg-Iris und Blausterne gepflanzt. Mit der neuen Bepflan-

zung wird somit eine grössere Artenvielfalt das Auge und die Insekten erfreuen.

Bei der Pflege der Rabatten sind Mitglieder des Offenen Gärtnerns Rifferswil beteiligt. Damit kann die Gemeinde die Unterhaltskosten auf ein Minimum reduzieren. Bereits bei der Pflanzung der Stauden waren Freiwillige beteiligt; vielen Dank für diesen tollen Einsatz. Die drei Gärtnereibetriebe haben je einen Beitrag von ca. 3500 Franken in Form von Arbeit und Naturalien (Pflanzen, Substrat, Mulch) geleistet.

Derzeit ist der Pflanzung ihre künftige Üppigkeit noch nicht anzusehen. In spätestens zwei Jahren ist die Pflanzendecke aber geschlossen und der Splitt wird nicht mehr zu sehen sein. Letzterer wurde als Mulchschicht auf das neu eingefüllte Substrat geschaufelt. Damit soll eine rasche Verunkrautung, aber auch das Austrocknen des Substrats verhindert werden. Die Pflanzung wird auch an heissen Sommertagen nicht gegossen. Mit der Wahl trockenheitsverträglicher, mehrjähriger Pflanzen können somit auch Ressourcen geschont werden.

Pflanzenliste erhältlich bei info@guertner-blattgruen.ch

Elisabeth Jacob

Liebe Rifferswilerinnen
und Rifferswiler
Gerne gebe ich ihnen hiermit meine Namensänderung bekannt:

Charlotte Decrusch

ist mein neuer Name (ehemals Wuest). Er ist der ledige Name meiner Mutter und stammt wie wohl 'zu hören' ist aus dem Bündnerland. Da mich mit dieser Gegend aus meiner Kindheit viel verbindet, freut es mich, dass ich ihn tragen darf.

Und ich freue mich auch auf die weitere Arbeit für die Schule
Rifferswil

herzlich, Charlotte Decrusch,
Schulpflegepräsidentin



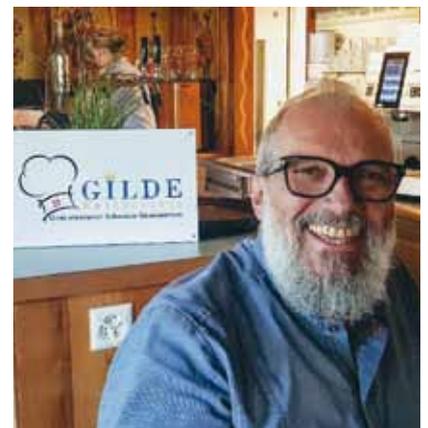
Genossenschaft
Restaurant Post
Rifferswil

Herzliche Gratulation

Wir gratulieren Vitto herzlich zur Aufnahme in die Gilde etablierter Schweizer Gastromomen. Das Schwiizerpöschtl ist derzeit das einzige Lokal im Säuliamt, das von der Gilde aufgenommen und mit zwei Kronen ausgezeichnet wurde.

Weiterhin viel Erfolg, Vitto!

Die Genossenschaft Restaurant Post Rifferswil



Die Genossenschaft sichert den langfristigen Erhalt und Betrieb des Restaurants Post in Rifferswil. www.genossenschaftpost.ch

Trinkwasserver- schmutzung vom 10. Oktober 2019

An jenem Donnerstag, ich hatte viele Termine im Geschäft, kam der Gemeinde-Mitarbeiter Werner Schlapbach morgens ins Büro und erzählte mir vom Anruf des kantonalen Labors mit der Information, dass unser Trinkwasser mit E.Coli verschmutzt sei.

Ich konnte es erst nicht glauben, was Werner mir da erzählte, und rief sogleich das kantonale Labor an. Die Frau am anderen Ende bestätigte mir, dass ab sofort für die ganze Bevölkerung von Rifferswil, Herferswil und der oberen Zone Mettmensstetten die Abkochvorschrift gilt. Wie soll ich die ganze Bevölkerung darüber schnellstmöglich informieren? Sirene, Polizei, Radio oder Flyer standen zur Wahl. Ich entschied mich für den Flyer und mobilisierte drei Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat. Wir beschlossen, die Polizei zur Hilfe zu nehmen, die auch schon bald im Gemeindehaus eintraf. Zu viert gingen wir von Tür zu Tür, informierten da, wo jemand zuhause war, persönlich oder klebten den Flyer jeweils gut sichtbar an die Türe.

Zurück im Gemeindehaus waren bereits die KAPO, die Feuerwehr Hausen und Rifferswil, die Brunnenmeister aus Hausen, Mettmensstetten, Herferswil und Rifferswil vor Ort – alle waren hochmotiviert zu helfen. Es galt, die Situation zu analysieren, die nächsten Schritte in die Wege zu leiten und zu koordinieren. Der Brunnenmeister aus Hausen, Manuel Schneiter, übernahm die Koordination aller wasserrelevanten Schritte. Ich übernahm die nötigen



Entscheidungen und die KAPO half uns, Strukturen zu schaffen. Durch die Information über Radio und Swissalerts wurde auch die Presse hellhörig und meldete sich über Telefon und vor Ort. Ich war beschäftigt, den Fragen der Journalisten Red und Antwort zu stehen. Als nächstes galt es, beide Reservoirs zu leeren und zu reinigen. Damit stellte sich bereits die nächste Hürde: im Falle eines Brandes hätten wir zu wenig Löschwasser gehabt. Die Feuerwehren Affoltern und Zug wurden informiert und in Bereitschaft gesetzt. Gleichzeitig wurde eine Transportleitung vom Hydrant Seleger Moor zur Garage Städeli gelegt. Da wir die Leitungen spülen mussten, bestand die Gefahr, dass eine Leitung brechen würde, also organisierten wir ein Druckreduzierventil, das ins Leitungssystem eingebaut wurde. Da der Verdacht bestand, dass die Verunreinigung durch Dachsbauten im Quellbereich verursacht wurde, musste ich eine mögliche Gefahr für

Nutztiere beim Veterinäramt abklären. Um 18 Uhr kam die Firma Wagasan, die bis spät in die Nacht das leer gewordene erste Reservoir reinigte. Nach Mitternacht war es gereinigt und konnte mit frischem Wasser aufgefüllt werden. Am Freitag-

morgen war das erste Reservoir voll, so dass wir alle Leitungen im Dorf spülen und eine Probe ziehen konnten – diese wurde noch am selben Tag ins Labor nach Zug gebracht. Ich verbrachte etliche Zeit damit, die Presse mit Neuigkeiten zu füttern. Froh war ich, dass der Pressesprecher der KAPO, Stefan Oberlin, mir Tipps im Umgang mit den Medien geben konnte. In Herferswil gingen die Arbeiten



weiter, das zweite Reservoir musste gereinigt werden. Am Abend um 19 Uhr war auch das zweite Reservoir gereinigt und konnte mit sauberem Wasser gefüllt werden.

Gespannt warteten wir am Samstag auf die Resultate des Labors und den Bericht aus Zürich. Kurz vor Mittag, bei herrlichem Herbstwetter, erhielt ich die positive Nachricht des Labors: das Trinkwasser konnte für die Bevölkerung wieder freigegeben werden. Bis am Abend waren wir noch beschäftigt mit Plakate aufhängen, alle Beteiligten und Presse informieren. Zudem mussten das Feuerwehr-Provisorium abgebaut und die Nachbesprechung vorbereitet werden.

Die Rifferswiler Bevölkerung hat in dieser aussergewöhnlichen Situation vorbildlich und verständnisvoll reagiert. Sie hat viel Geduld bewiesen – das haben wir sehr geschätzt und dafür bedanke ich mich herzlich. Rückblickend ist alles gut und reibungslos verlaufen. Die Solidarität und Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war höchst kooperativ und kollegial – das machte alles zu einer wertvollen Erfahrung. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön an die Vertreter der Feuerwehren Rifferswil und Hausen, den Brunnenmeistern aus Hausen, Mettmensstetten, Herferswil und Rifferswil, Werner Schlapbach, der KAPO, der Firma Wagasan und meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat. Ohne euch wäre dies nie möglich gewesen – Danke!

Christoph Lüthi Gemeindepräsident



Beschlüsse des Gemeinderats

Bodenverbesserung Hinderalm

Der GR bewilligt das Bauvorhaben mit versch. Auflagen:

- Für die Baustellen-Zu- und Wegfahrt dürfen Lastwagen auf Gemeindegebiet von Rifferswil nur die Albis- und die Jonentalstrasse benützen.
- Pro Werktag werden maximal je 20 Zu- und Wegfahrten toleriert.
- Die Benützung der Hauser- und der Jönenbachstrasse ist untersagt.
- Das Einhalten dieses Verkehrsregimes bzw. dieser Anordnungen wird periodisch von der Baupolizei kontrolliert.
- Die Gemeinde behält sich die Anpassung dieser sowie weitere Auflagen vor (Begrenzung der Anzahl Lastwagenfahrten pro Werktag, Massnahmen zur Schurwegsicherung zulasten der Bauherrschaft etc.).
- Die Rifferswiler Bevölkerung ist möglichst umgehend in geeigneter Form hinsichtlich der über mehrere Jahre hinzunehmenden Unannehmlichkeiten, welche die massive Zunahme an Schwerverkehr mit der Umsetzung des in und um Rifferswil geplanten Bodenverbesserungsprojekts mit sich bringen wird, zu orientieren. Die Bevölkerung soll zudem darüber informiert werden, was die Kommunalbehörde bereits unternommen hat und noch zu tun gedenkt, damit dieses Projekt für die Rifferswiler Bevölkerung bestverträglich ausfällt (siehe dazu auch Beitrag 'Bodenverbesserungen in und um Rifferswil', Seite 6).

HRM2, Bilanzausstellungsbericht per 1.1.2019

Der per 1.1.2019 erstellte Bilanzausstellungsbericht wird gutgeheissen.

Einbürgerung von M. Plenk

Die Kommunalbehörde erteilt der Familie Plenk das Bürgerrecht der Gde. Rifferswil.

Sanierung Schulhaus Jg. 1913 (Geb. vers.-Nr. 1913)

- Abnahme der definitiven Bauabrechnung
- Gemäss Protokollauszug der Sitzung der Primarschulpflege v. 26.8.19 ist der für die Sanierung der in der Überschrift erwähnten Liegenschaft von der GV v. 7.9.16 bewilligte Baukredit von 1'100'000.-, nach Abzug des GVZ-Subventionsbeitrags von CHF 33'602.-, um CHF 9'857.19 unterschritten worden.
- Gestützt auf den von der Schulpflege gefällten Entscheid v. 26.8.19 in vorliegendem Geschäft und den dazugehörigen Beilagen, wird die Schlussabrechnung betreffend die Sanierung des Schulhauses Geb. Vers.-Nr. 146 mit einem Ausgabentotal von netto CHF 1'090'142.81 für richtig befunden und abgenommen.

ARA Zwillikon, Geschäftsordnung der Betriebskommission Kläranlage Zwillikon

- Genehmigung der Version vom 27.8.2019
- Am 3.9.2019 hat der Stadtrat Affoltern am Albis die Anpassung von Art. 2 der GO der BK Kläranlage Zwillikon beschlossen und ersucht die Anschlussgemeinden, die aktualisierte Version vom 27.8.2019 auch zu genehmigen.
- Die Geschäftsordnung der Betriebskommission Kläranlage Zwillikon in der Version vom 27.8.2019 wird genehmigt.

Feuerwehr Oberamt, Ersatzbeschaffung TLF

Die Feuerwehr Oberamt besitzt ein Tanklöschfahrzeug (TLF) der Marke Iveco 190 E 34W. aus dem Jahre 1994, welches ersetzt werden muss. Für den Kauf eines neuen TLF (Ersatzbeschaffung) wird ein Kredit von CHF 90'350.- bewilligt.

Feuerwehr Rifferswil, Anschaffung einer CRT-Leiter für brutto CHF 25'8218 von der Firma Carrosserie Rusterholz Wädenswil

Zustimmung zum Kauf und Ausgabenbewilligung. Die Exekutive heisst den Kauf der neuen FW-Leiter gut und spricht den dafür erforderlichen Kredit.

Feuerwehr Rifferswil, Rücktritt Kdt. Martin Frehner, Nachfolgeregelung

- Kenntnisnahme vom Rücktritt von Martin Frehner als Kommandant der FW Rifferswil per Ende Jahr
- Wahl von Patrick Müller zum neuen Kommandanten der Ortsfeuerwehr per 1.1.2020

Hundesteuer

- Festsetzung der Gebühr für das Jahr 2020
- Abgabe pro Hund (älter als 6 Mte.) und Kalenderjahr (Gemeinde- und Kantonsgebühr) Fr. 150
- Anmeldegebühr (einmalig) Fr. 20
- Einschreibgebühr bei verspäteter Anmeldung Fr. 40

Budget 2020 der polit. Gde. Rifferswil, inkl. Primarschule (PS)

Genehmigung, Festsetzung des kommunalen Steuerfusses für das Jahr 2020

Das Budget 2020 der Gde. Rifferswil (inkl. PS) mit einem Aufwand von CHF 6'824'800 und einem Ertrag ohne ordentl. Steuereinnahmen von CHF 4'644'700 wird genehmigt. Zur Deckung des Aufwand-Überschusses von CHF 2'180'100 wird ein kommunaler Steuerfuss von 106 Prozent (gegenüber dem Vorjahr unverändert) bestimmt. Folglich resultiert ein Ertrags-Überschuss von CHF 237'700.

Bodenverbesserungen in und um Rifferswil

Im und um Rifferswil bestehen drei Vorhaben für sog. landwirtschaftliche Bodenverbesserungen:

Vorhaben	Zeit- raum	Verfahren	Last- wagen- Fahrten/ Tag	Status
Hinderalm, Unterrifferswil	2019/ 2010	Baubewilligungsverfahren	Ca. 40	Bewilligt, Baurekurs hängig
Huser Allmend, Hausen a. A.	2021 – ca. 2031	Meliorationsverfahren	Ca. 85	Noch nicht bewilligt, Vorprojektphase
Jungalbishamm, Unterrifferswil	Ca. 2031- 2036	Planungs- und Baubewilligungsverfahren	Ca. 45 – 90	Noch nicht bewilligt

Mit Bodenverbesserungen wird angestrebt, aus sanierungsbedürftigen landwirtschaftlichen Böden wieder fruchtbares Land zu machen. Dies geschieht üblicherweise durch Abtransport von bestehendem Bodenmaterial resp. Auffüllung der Flächen mit unverschmutztem Aushub. Solche Projekte werden derzeit von den zuständigen kant. Ämtern nicht nur ihrer selbst wegen unterstützt, sondern auch, um den Export von regional anfallendem Aushub in entferntere Gebiete zu vermindern.

Grundsätzlich ist dagegen nichts einzuwenden. Kritisch ist allerdings die Häufung dieser geplanten Projekte in und um Rifferswil (vgl. Tabelle), dies insbesondere, weil sie naturgemäss erheblichen Schwerverkehr auslösen. Alleine in der Huser Allmend zwischen Rifferswil und Hausen a. A. soll während rund 10 Jahren ca. 1.4 Mio. m³, also eine gigantische Menge Material zugeführt werden. Ohne spezielle Massnahmen würde bereits dieses Projekt eine Verdoppelung des heutigen Schwerverkehrs durch Rifferswil zur Folge haben. Derzeit ist noch keines der drei Vorhaben rechtskräftig bewilligt.

Ob überhaupt eines oder mehrere davon realisiert werden, weiss man heute noch nicht mit Sicherheit. Dennoch wird die beschriebene Ausgangslage als bedrohlich empfunden.

Diesbezüglich informiert Sie der Gemeinderat wie folgt: Es wird auf Hochtouren daran gearbeitet, unser Dorf nach Möglichkeit von zusätzlichem Schwerverkehr und unschönen Grossbaustellen zu verschonen. So wird sich der Gemeinderat z. B. mit Nachdruck für die Umleitung des Verkehrs über alternative Routen und / oder für eine angemessene Anpassung der gegebenen Infrastruktur einsetzen. Weitere mögliche Massnahmen werden derzeit diskutiert. Auch das Ergreifen von rechtlichen Schritten ist nicht ausgeschlossen.

Katja Lüchinger,
Gemeinderätin Ressort Hochbau



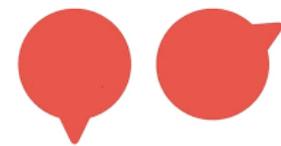
**Nächste
Gemeinde-
versammlung**

**Mittwoch,
4. Dezember**

Seitenwechsel für junge Talente



Einen Blick in das vielfältige Berufsleben: Das ermöglicht der Nationale Zukunftstag am 14. November 2019. Unter dem Motto «Seitenwechsel» begleiten Schülerinnen und Schüler ihre Eltern im Betrieb oder nehmen an einem Spezialprojekt teil. Die Schulkinder dürfen sich auf spannende Einblicke in verschiedene Berufe freuen.



**NATIONALER
ZUKUNFTSTAG**

Anzeige

Betten nach Mass



sommerholz.ch
Rifferswil · 044 764 17 77



Ein herzliches Dankeschön für die tolle Chilbi 2019



Wir blicken mit Freude auf eine sonnige Chilbi 2019 zurück. Nach einer Feuerwehrübung der besonderen Art ging es fröhlich, bunt und lebendig los. Die zahlreichen, liebevoll gestalteten Kinderstände boten phantasievolle Spiele, Gebasteltes und feine Köstlichkeiten. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Neben unseren alljährlichen Attraktionen erfreute sich auch die neue, der Gladiator, grosser Beliebtheit. Das Festzelt war ein gut besuchter Treffpunkt und sorgte für das leibliche Wohl. Den Samstagabend konnte man in geselliger Runde in der Feuerwehrbar ausklingen lassen. Der Chilbi-Sonntag begann nach Gottesdienst und Konzert der Harmonie Hausen gemütlich. Im Kasperli-Theater wurde gespannt den Geschichten gelauscht, im schönen Chilbi-Kafi stärkte man sich mit Gebäck und Getränken. Ein herzli-

ches Dankeschön an alle HelferInnen für ihren Einsatz! Vielen Dank ebenso an die BewohnerInnen des Dorfplatzes für ihr Verständnis und Entgegenkommen. Dank allen GönnerInnen, die dieses Jahr trotz fehlendem Einzahlungsschein einen Beitrag gespendet haben. Wer dies nachholen möchte, kann das mit dem beiliegenden Einzahlungsschein tun. Ohne das grosse Engagement von so vielen Seiten wäre unsere Chilbi bei Weitem nicht so vielseitig, farbenfroh und einzigartig!

Rangliste Bogenschiessen, SA: Alex (39), Barbara und Raphael (38), Kathrin (37), SO: Miquel (40), Kathrin, Nina und Jürg (38), Carlo (37)

Die Chilbi-Kommission: Rahel Haldimann Landolt, Tabea Indermaur Wirz, Claudia Strasky, Yves Mangili, Andrea Elvedi und Silvie Weber



Blumenwerk – neuer Laden in Rifferswil

Anfang Oktober hat Sabrina Schmid in der ehemaligen Metzgerei Meier ihren eigenen Blumenladen eröffnet und sich damit einen Herzenswunsch erfüllt. Sabrina ist gelernte Floristin und hat in der Vergangenheit in verschiedenen Blumenläden gearbeitet. Als Hausfrau und Mutter zweier Kinder hat sie ihr berufliches Engagement in den letzten Jahren reduziert. «Jetzt ist die richtige Zeit gekommen. Die Liebe zu meinem Beruf und die Chance einen eigenen Blumenladen zu verwirklichen, haben mich zu diesem Schritt bewogen.»



Im Blumenwerk finden Blumenbegeisterte Frisches in jeglicher Form, Farbe und Grösse.

Ob Tischschmuck, Brautstraus, ein saisonales Gesteck oder Trauerfloristik, Sabrina berät ihre Kundschaft gerne persönlich. Sie können Ihre Liebsten auch mit einem Blumenabo oder einem Gutschein verwöhnen.

Als passendes Geschenk zum Blumenstraus oder Gesteck verkauft Sabrina kleine, feine und natürliche Produkte aus Rifferswil: Karten von Waldgräfin, Keramik von Christinne Nicolaisen und Schokolade von Nala.

KOLUMNE



MUSEUMSKOMMISSION RIFFERSWIL

Willi Zeller

1000 Jahre Rifferswil

Artikelserie

6. Ausgabe: ab ca 1870 bis heute

Die 150 Jahre ab 1870 bis heute haben in Rifferswil viel mehr verändert, als die Jahrhunderte vorher: der Sprung von einem landwirtschaftlich geprägten Dorf mit einer sesshaften Bevölkerung hin zu einer Ortschaft, die weitgehend von Pendlern bewohnt wird, die sehr viel mobiler sind als alle anderen vor ihnen. Damit teilt Rifferswil das Schicksal der meisten Gemeinden im schweizerischen Mittelland. Da unser Dorf aber von den grossen Verkehrsströmen nicht direkt berührt wird, ging die Entwicklung etwas langsamer voran als im übrigen Konaueramt. Dies war aber auch ein Vorteil, denn Rifferswil wurde von der Verstädterung nicht überrollt und konnte noch vor dem grossen Bau-boom Zonenordnungen erlassen. Die Zahl der Einwohner hat lange Jahre stagniert, ist aber seit dem Jahr 1980 von ca. 600 auf gut 1100 Personen stark gestiegen.

In die Zeit seit 1870 fallen vier grosse Ereignisse, welche die Welt vollständig umkrepelten: der erste Weltkrieg von 1914-1918, die grosse Wirtschaftskrise in den 1930er Jahren, der zweite Weltkrieg von 1939-1945 und dann die gewaltige Wirtschaftsentwicklung ab den 1950er Jahren. Es ist schwierig, in einem kurzen Aufsatz

die Vielfalt der Rifferswiler Ereignisse zu beschreiben. Dafür ist zu viel geschehen. Konzentrieren wir uns daher auf einige besondere Entwicklungen, die das Dorf prägten.

Verkehr und Kommunikation

Bis nach dem zweiten Weltkrieg war das Pferd das dominante Verkehrsmittel, das durch die Bahn und einige wenige Postautos ergänzt wurde. Erst im Jahre 1931 wurde das erste private Auto in Rifferswil immatrikuliert. Ab den späten 1950er Jahren hat dann das Auto seinen Siegeszug angetreten. Mit der Einführung der S-Bahn 1990 ist das Postauto-Angebot deutlich verbessert worden.

Mit den Kommunikationsmitteln verhielt es sich ähnlich: lange Zeit begnügte man sich mit den Zeitungen. 1897 wurde die erste Telefonstation und 1920 die erste Telefonzentrale installiert. In der heutigen Zeit von Smartphones & Co. ist dies fast nicht mehr vorstellbar. Als Folge der abnehmenden Postsendungen und Einzahlungen musste das Postbüro 2010 geschlossen werden, und die Postdienste werden seither im VOLG angeboten.



Post Rifferswil bis 2010 mit Postauto

Landwirtschaft

Die traditionelle Landwirtschaft hat sich stark verändert: die Knechte und Mägde und speziell das früher omnipräsente Pferd als Arbeitstier wurden im Laufe der Jahre sukzessive durch immer leistungsfähigere Maschinen abgelöst. Die Mechanisierung hatte Folgen: die engen Verhältnisse der im Dorf gelegenen Bauernhöfe bewirkten, dass immer mehr Betriebe ausgesiedelt wurden. Ab den 1930er Jahren wurde dann eine Meliorati-

on mit einer Güterzusammenlegung beschlossen, um rationeller arbeiten zu können. Der wirtschaftliche Aufschwung seit dem zweiten Weltkrieg führte dazu, dass immer weniger Leute in der Landwirtschaft arbeiteten. Zudem hat die Zahl der Bauernhöfe drastisch abgenommen, auch wenn die landwirtschaftlich genutzte Fläche fast gleich blieb. Heute gibt es noch acht Vollerwerbsbetriebe. Die im Dorfzentrum gelegenen bäuerlichen Gebäude wurden vielfach in Wohnhäuser umfunktioniert.

Dorfbild

Unser Dorf erinnert dank dem Prädikat «Ortsbild von nationaler Bedeutung» immer noch sehr an ein Bauerndorf. Es ist klar erkennbar, dass deswegen die Wohn- und Lebensqualität in Rifferswil sehr geschätzt wird und viele neue Bewohner anzieht.

Die strenge Zonenordnung hat zur Folge, dass nicht ungehindert spekuliert und gebaut werden kann. Das Quartier «Im Mattler» war die erste grössere Einzonzung, und erst viel später ab ca. 2000 wurde als Folge der gestiegenen Nachfrage mehr gebaut. Eine grosse Veränderung im Dorfbild ergab sich, nachdem die Sägerei Kehrli 2012 ihren Betrieb definitiv einstellte: anstelle der früheren charakteristischen Bretterbeigen an der Grenze zwischen dem Ober- und dem Unterdorf stehen heute Wohnhäuser.



Frühere Bretterbeigen an der Strasse zwischen Ober- und Unterrifferswil

Torfabbau und Selegermoos

In beiden Weltkriegen war Steinkohle rar, da sie aus dem kriegsführenden Ausland eingeführt werden musste.

So erinnerte man sich in der Not an die Torfvorkommen und baute in den Rifferswiler Mooren in grösserem Stil Torf ab, der weitgehend der Gasgewinnung diente. Nach den Kriegen wurden die Torfgruben mangels Nachfrage jeweils wieder stillgelegt. Später in den 1970er Jahren richtete Gärtnermeister Robert Seleger auf einem Teil dieser Torfstiche seinen Rhododendren-Park ein, der inzwischen in eine Stiftung überführt wurde. Heute ist er weit herum bekannt, wird jährlich von Hunderten von Leuten besucht und lässt Rifferswil zum Begriff werden.

Schule

Nach dem Bau des Schulhauses von 1843 (heute Schulverwaltung) ist die Schule auch in Rifferswil zu einem wichtigen Element im Alltag der Gemeinde geworden und beansprucht heute den Löwenanteil der Steuereinnahmen. Die Entwicklung der Schülerzahlen machte 1913 den Bau eines neuen Schulhauses notwendig, wozu man Franz Bruno Frisch, den Vater des Schriftstellers Max Frisch verpflichten konnte. Dieses Jugendstil-Gebäude wurde erst kürzlich renoviert und zeigt sich in alter Pracht. 1964 kam dann der Bau der Mehrzweckhalle dazu. Die erneut gewachsenen Schülerzahlen verlangten 1992 nach dem Bau eines dritten und schon 2017 nach einem vierten Schulhaus. Heute ist Rifferswil eine der zürcherischen Gemeinden mit dem höchsten Kinderanteil!

Wasser und Abwasser

Das Wasser beschäftigt unsere Dorfgemeinschaft immer wieder: 1890 wurde die Wasser-versorgungs-Genossenschaft gegründet, die erstmals eine zuverlässige Versorgung mit qualitativ gutem Trinkwasser sicherstellte und die zahlreichen Sodbrunnen ablöste. Seit sich Rifferswil 1973 der regionalen Wasserversorgung angeschlossen hat, ist die Versorgung auch in Trockenjahren, wie letztmals 2018, gesichert, da auch Wasser aus

dem Zürichsee bezogen werden kann.

Aber nicht nur das Wasser beschäftigte die Behörden: die Flüsse und Bäche waren ab den 1950er Jahren in vielen Gebieten durch Abwasser stark verschmutzt. So entschloss sich Rifferswil 1971 zum Bau einer eigenen Abwasserreinigungsanlage, die aber schon 2010 stillgelegt werden musste, da sie den inzwischen deutlich erhöhten Qualitätsvorschriften nicht mehr entsprach. Heute wird das Rifferswiler Abwasser nach Aeugst gepumpt und dann nach Zwillikon zur Reinigung geleitet.

Weitere wichtige Ereignisse:

2010 wurde die erste Frau ins Pfarramt der reformierten Kirche gewählt.

1999 «Lothar» und **2018** «Burglind»: diese gewaltigen Stürme verwüsteten unsere Wälder.

2019 feiert Rifferswil ein grosses Jubiläum: 1000 Jahre seit der ersten Erwähnung des Dorfes, mit drei je drei Tage dauernden Festen mit reichhaltigen Programmen: Frühlings-, Sommer- und Herbstfest!

Mit diesem Artikel schliessen wir unseren historischen Exkurs in die über 1000jährige Geschichte unseres schönen Dorfes.

Museumskommission Rifferswil
Willi Zeller

Quellen

- «Geschichte des Kantons Zürich», Band 3, 1995, Autorenkollektiv, Werd
- Rifferswiler Chronik von Hans Schweizer, 1997, Gemeinde Rifferswil
- «Werden und Wachsen der Schule Rifferswil» von Hans Köntzner, 2012, Dorf-museums-kommission Rifferswil
- Fotos: Sägerei Kehrli: Heinz Guidon; Post: Walter Roth

Herzlichen Dank Willi Zeller!

Die Redaktion dankt an dieser Stelle Willi Zeller ganz herzlich für seine höchst interessanten und informativen Kolumnen zur Geschichte von und um Rifferswil. Er hat dies in seinem und im Namen der Museumskommission Rifferswil getan und damit unser Jubiläumsjahr und die Riffi-Zytig enorm bereichert.

Redaktion Riffi-Zytig



Sturmschäden
Burglind 2018
(Foto Werner
Schmid)

Herbstfest «Rifferswil spielt wie verrückt!»



Am Herbstfest können Klein und Gross Körper und Geist herausfordern: Bogenschiessen, Tischtennis, Jass, Schach, Bridge, Brettspiele, Schnitzeljagd, Kissenschlachtbalken, Lotto, diverse Workshops, Kinder-Basteln, Game-Room und vieles mehr. Zur körperlichen und mentalen Stärkung gibt es feines Essen und Musik. Als Auftakt laden die Schule und der Kindergarten zu einem Lichter-Klangfest ein.

Freitag, 1. November

17.30 – 20 Uhr: Lichter-Klangfest der Primarschule und des Kindergartens, Kürbissuppe und Brot für alle auf dem Pausenplatz

Samstag, 2. November

9.30 – 11.30 Uhr: Spielen und Basteln für Kleinkinder bis Kindergartenalter im Spielgruppenraum der Schule mit Cinzia Schefer und Corinne Hoffmann

11 Uhr: Workshop «Raku», alte japanische Brenntechnik für Keramik, mit Rachel Holenweg, Sennengasse 5, Infos & Anmeldung: rachel.holenweg@datazug.ch

12 – 14 Uhr: Raclette mit Gschwelli in der Mehrzweckhalle (MZH/Turnhalle)

13.30 Uhr: Alphornspiel auf dem Pausenplatz mit dem Alphorn-Ensemble Sigi Merz

14 Uhr: Schnitzeljagd durch das Ausserfeld für Kindergarten bis 2. Klasse, Start Tränkegass-Brunnen mit Loretta Grenzebach und Christin Mühlemann

14 – 16 Uhr: Bogenschiessen auf dem Sportplatz, Tischtennis in der MZH, Kissenschlachtbalken auf dem Pausenplatz (ab 12 Jahren), Boulespielen unter der Ulme an der Tränkegasse, Brettspiele in der Bibliothek, Kubb, Activity und Backgammon im Hof Dorfplatz 4, Einführung in Bridge im Engelsaal (**Anmeldung bis 1.11.** an: peter.h.gerber@bluewin.ch)

14 – 17 Uhr: Workshop «Arbeiten mit Speckstein» für Kinder und Erwachsene mit Gianina Caviezel, Dorfplatz 4 (Anmeldung bis 25.10. an: gianina@atelier-allegra.ch, 079 639 68 07)

15 – 18 Uhr: Computer Game Session (Nintendo Switch), im Grossklassenzimmer

16 Uhr: Schnitzeljagd durch das Dorf für alle ab

3. Klasse, Start Tränkegass-Brunnen, mit Loretta Grenzebach und Christin Mühlemann

16 Uhr: Fiire mit de Chliine für 2-6-jährige in erwachsener Begleitung in der Kirche. Geschichte «Zu gross oder zu klein?»

18.30 / 19 Uhr: Abendessen in der MZH: Potlatsch für alle (ab 18 Uhr Entgegennahme Essen)

20 – 21 Uhr: Konzert der Band Dacustico in der MZH

ab ca. 21 – ... Uhr: Volleyballnacht für alle in der MZH

Sonntag, 3. November

12 – 14 Uhr: Pilzrisotto für alle in der MZH (Ernst Müller)

12.30 – 14 Uhr: Konzert der «Jungjodler vo Huuse» mit Monika Reutlinger in der MZH

14 – 16 Uhr: Lotto-Match in der MZH, Bogenschiessen auf dem Sportplatz, Tischtennis in der MZH, Kissenschlachtbalken auf dem Pausenplatz (ab 12 Jahren), Boulespielen unter der Ulme an der Tränkegasse, Brettspiele in der Bibliothek, Jass in der Engelscheune, Einführung in Schach im Engelsaal, Flugsimulator im Grossklassenzimmer

14 – 17 Uhr:

Workshop «Druck tut gut» mit Evelyn und David Bergmann im Handarbeitszimmer (ohne Anmeldung)

Workshop «Arbeiten mit Speckstein» für Kinder und Erwachsene mit Gianina Caviezel, Dorfplatz 4. Materialkosten 10 – 20 Franken. (Anmeldung: gianina@atelier-allegra.ch, 079 639 68 07)

Workshop «Bild/Transfertechnik» für Jugendliche und Erwachsene mit Chris Husi, Dorfplatz 4. (Anmeldung an: chris@atelier-allegra.ch, 076 349 50 50)

Workshop «Floristik/Gartenkunst» mit Barbara Rhyner im Werkzimmer. Materialkosten max. 20 Franken. (Anmeldung: barbaraliebtblumen@gmx.ch, 079 449 98 37)

17 Uhr: Konzert des Collegium Vocale Grossmünster unter der Leitung von Daniel Schmid, in der Kirche, Musik aus 10 Jahrhunderten und Riffi-Lied

ca. 18.15 Uhr: Apéro für alle beim Dorfbackofen

Weitere Infos: www.1000jahrerifferswil.ch



Der Dorfbackofen ist in Betrieb!

Mitte August wurde unser Dorfbackofen offiziell eingeweiht. Seither haben ihn viele im Dorf rege benutzt zum Backen von Broten, Pizzen, Wähen, Gratins und anderen Backwaren. Anfang September konnte gar eine 40-köpfige Gruppe aus Mettmenstetten mit Pizzen aus dem Ofen verköstigt werden. Auch am Riffi-Märt und an der Chilbi war der Ofen heiss.

In der Zwischenzeit hat sich eine Betriebskommission bestehend aus 13 Mitgliedern* gebildet. Die Aufgaben der Kommission sind das Einheizen des Ofens, die Bereitstellung des Holzes, Kontrolle des Ofens und Häuschens sowie Kontaktstelle für Interessierte. Die Kommission hat in den letzten Monaten einige Erfahrungen im Umgang und Backen mit dem Holzofen gesammelt. Diese sowie weitere Infos teilt die Kommission Interessierten und der Dorfbevölkerung nachfolgend gerne mit:

- Das **Einfeuern** des Ofens erfordert etwas Know-how und erfolgt jeweils durch **Mitglieder der Betriebskommission**.
- Es gibt offizielle **«Backtage»**. Diese werden auf der Tafel, welche am Ofen-Häuschen angebracht ist, und in der Riffi-Zytig angekündigt (siehe Box). Jede/r kann ohne Voranmeldung vorbeikommen und Backwaren einschieben.
- Eine **Info-Tabelle** im Häuschen zeigt, welche Backwaren bei welcher Temperatur optimalerweise eingeschoben werden können.
- Auf dem **Thermometer** kann die Ofentemperatur abgelesen werden.
- Brot kann mit etwas **Mehl oder Gries auf dem Schüssel** (Brotschaukel) direkt auf den Ofenboden eingeschoben werden. Eine entsprechende Holzschaukel ist im Häuschen vorhanden.
- **Holz** wird von der Betriebskommission bereitge-

stellt. Die Kosten für einen Backtag belaufen sich auf 25 Franken. Ein Kässeli steht bereit – jede/r gibt soviel er/sie will. Mit den Einnahmen finanziert die Betriebskommission laufende Kosten wie Holz, Versicherung, allfällige Reparaturen, etc.

- Während dem Backen sollte die **Türe möglichst wenig geöffnet werden** - wertvolle Hitze geht sonst verloren.
- Es wird noch eine **Türe am Häuschen** montiert.
- Die Betriebskommission freut sich, wenn Sie im **Ofenbuch**, welches im Häuschen aufliegt, ihre

Erfahrungen, Rezepte, etc. mit anderen teilen.

Möchten Sie backen?

Das können Sie gerne an einem offiziellen Backtag (siehe Box unten) tun. Falls Sie den Ofen für einen Anlass oder eine grössere Gruppe benutzen möchten, melden Sie sich bitte bei einem Mitglied der Betriebskommission. Die Kontaktdaten der Betriebskommissions-Mitglieder finden Sie auf dem Ofen-Häuschen ab November.



Die Mitglieder der Dorfbackofen-Betriebskommission

Vorstand: Flurina und Ueli Roth
Samuel Albrecht, Christine Breuer, Angela Brugger, Christa Brunhart, Roland Jäger, Stöff Roth, Cinzia und Thomas Schefer, Hugo Walter, Markus Walz, Thomas Ziegler

Backtage

November & Dezember, Samstags,
jeweils von 9 bis 19 Uhr

2. November / 16. November / 30. November
7. Dezember / 15. Dezember

Weihnachtsmarkt Rifferswil am 8. Dezember

Bald ist es wieder soweit: wie jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember, findet auch dieses Jahr unser traditioneller Weihnachtsmarkt statt. Bereits zum 23. Mal werden auf dem Dorfplatz am 8. Dezember viele verschiedene Marktstände stehen.

Mehr als 60 Aussteller und Ausstellerinnen werden ihre vorwiegend handgemachten Sachen von 10.30 – 17 Uhr zum Kauf anbieten. Verschiedene Verpflegungsmöglichkeiten stehen zur Verfügung. Zudem bietet der Weihnachtsmarkt folgende Attraktionen:

10.30 – 17 Uhr Marktbetrieb
13.30 Uhr Platzkonzert des Jugendchors Focus Team
14 – 15.30 Uhr Besuch vom Samichlaus und Eseli
17 Uhr Konzert in der Kirche Rifferswil «Larkin and Friends»
Musik quer durch die keltische Welt

Für die Anwohnerinnen und Anwohner wird es kein ruhiges Wochenende. Ohne ihre Rücksichtnahme und ihre Mithilfe wäre es nicht möglich, diesen beliebten Markt zu realisieren. Wir danken für ihr Verständnis, wenn Autos, Marktstände oder Installationen etwas den Weg versperren.

Richtung Ankengasse und Winkel werden, wie auch schon in den vergangenen Jahren, Marktstände stehen. Wie jedes Jahr beginnen wir am Samstag, ab 13 Uhr mit dem Aufstellen der Marktstände. Liebe Anwohnerinnen und Anwohner: wir bitten Sie, Ihre Autos vorher wo anders zu parkieren (wie Vorjahr).

Dies betrifft:

- Parkplatz vom Rosenholz
- Parkplatz hinter der Tankstelle
- Haus Salamon (Im Hof werden auch Marktstände stehen)
- Parkplatz der Mietwohnungen des Volg-Ladens
- Parkplatz vor dem Volg-Laden
- Ecke Dorfplatz / Ankengasse

Bitte nicht auf dem Parkplatz des Restaurants Schweizer Pöschli parkieren.

Die Zufahrt vom Dorfplatz her Richtung Winkel und Ankengasse wird ab Samstag, 13 Uhr gesperrt sein.

Der Verkehr erfolgt am Sonntag auf der Jonenbachstrasse im Bereich Städeli - Engel im Einbahnverkehr, bitte entsprechende Signalisation beachten.

Die Besucher haben die Möglichkeit auf der Kappeler-



strasse zu parkieren. Es wird dort ebenfalls Einbahnverkehr herrschen und alles entsprechend signalisiert sein.

Bitte beachten Sie, dass sämtliche Aktivitäten rund um den Markt mit dem OK besprochen werden müssen. Vielen Dank.

Für Ihre Mithilfe danken wir im Voraus bestens und wünschen eine schöne Adventszeit und schon jetzt viel Spass am Weihnachtsmarkt.

OK Weihnachtsmarkt: Cornelia Vollenweider, Monika Covucci, Daniel Sennhauser, Hansruedi Bircher, André Bircher

Adventsfenster in Rifferswil und Herferswil

Mit grosser Vorfreude dürfen wir auch dieses Jahr wieder gespannt sein auf neue und altbewährte Adventsfenster. Es wird sich bestimmt lohnen, durch die adventlich geschmückten Dörfer Rifferswil und Herferswil zu schlendern, die hell erleuchtenden Fenster zu bewundern, eine Tasse Glühwein am Feuer zu trinken, Musik zu hören, Lebkuchen, Guezli oder andere Leckereien zu geniessen oder sich einfach auszutauschen...

Es ist immer wieder schön, wie sich viele Dorfbewohner in der Adventszeit engagieren und sich Zeit nehmen, in der doch manchmal hektischen Vorweihnachtszeit ihre Fenster zu schmücken und/oder einen Apéro, Umtrunk oder sonstigen Event zu organisieren. Ein grosses und herzliches Dankeschön an alle! Den Adventsfensterplan finden Sie auf Seite 20.

Martina Risi-Brugger

Gesangsverein Rifferswil

Raclette-Stube

Letztes Jahr ist der Weihnachtsmarkt vom Winde verweht worden und mit ihm die Raclette-Stube. Nicht so dieses Jahr! Der Gesangsverein Rifferswil freut sich auf viel Schnee und zahlreiche Besucher. Die Raclette-Öfeli werden aus der Sommerpause geholt und für den Grossensatz vorgeglüht. Kartoffeln, Käse und Kuchen werden zum Genuss parat gemacht. Mit dem Beginn des Weihnachtsmarktes um 10.30 Uhr, öffnet sich auch die Raclette-Stube.

Chränzli 2020

Die Probearbeiten für's Chränzli laufen. Die Sängerinnen und Sänger üben Lieder zum Thema «Traum» und freuen sich auf «traumhafte» Zuschauerzahlen. Der Gesangsverein wagt sich an einen neuen Aufführungsmodus!

- Samstag, 18. Januar **Abendaufführung**
- Sonntag, 19. Januar **Nachmittagsaufführung**
- Freitag, 24. Januar **Abendaufführung**
- Samstag, 25. Januar **Abendaufführung**

Neu wird die Nachmittagsaufführung am Sonntag und zusätzlich eine Aufführung am Freitagabend angeboten. Traditionell mit Gesang – Theater – Tombola – Quiz – Tanz – Bar und Verpflegung.

«Geistreich» kommt das Theater daher. «Im Meischter sini Geischter» treiben einen Abend lang ihr Unwesen. Das Lustspiel in 3 Akten fordert die Lachmuskeln heraus. Die Theatergruppe trifft sich regelmässig zu den Proben, übt Text und Handlung ein, damit im Januar 2020 jeder Geist weiss, wie er zu spuken hat!

www.gesangsverein-rifferswil.ch

Verein Kleinkinder Rifferswil

«Chlausete für die Chliine» am Freitag, 6. Dezember



Der Samichlaus freut sich auf ganz viele Kinder, Mamis, Papis, Grossmütter und Grossväter, Göttis und Gottis, auf alle, die den Samichlaus besuchen kommen.

Wer mag, darf gerne ein «Sprüchli» für den Samichlaus auswendig lernen.

Damit auch alle Kinder einen Grittibänz vom Samichlaus erhalten, sind wir über eine **Anmeldung bis zum 25. November** sehr froh, und zwar an Cinzia Schefer unter cinzia.schefer@gmail.com. **Treffpunkt ist um 16.30 Uhr beim Volg** auf dem Dorfplatz.



Livio hoch über den Wolken



Am 19. Oktober war es soweit: Livio konnte seinen Wettbewerbspreis von der Sommerfest-Tombola einlösen. Mit Markus Walz von Albis Wings flog er über die Wolken Richtung Emmen, Luzern. Über Luzern entdeckte Livio das Verkehrshaus – wie klein es von oben aussah! Weiter ging es auf einer Höhe von 6500 Fuss via Malter, Rigi, Brunnen, und

zurück über Zug nach Hausen am Albis. Livio durfte das Steuer die ganze Zeit führen und hatte einen Riesenspass: «So schöne Wolken und alles sieht aus wie eine Modelleisenbahn!»

Markus Walz,
Albis Wings



Bläserklasse für Erwachsene Säuliamt

Die Bläserklasse für Erwachsene im Säuliamt: Ein gemeinsames Projekt aller Musikvereine des Bezirks Affoltern

- Erlernen eines Instruments unter fachkundiger Anleitung
- Zusammen mit anderen spielen – vom ersten Ton
- Gemeinsame Probe einmal in der Woche
- Sie lernen alles – vom Notenlesen über den richtigen Umgang mit Ihrem Instrument bis zum gemeinsamen Musizieren im Orchester.
- Neu: Lehrgang auch für Schlag- und Rhythmusinstrumente!

Einladung zum Info-Abend

Montag, 25. November 2019, 20 Uhr

Werkgebäude (1. Stock),

Vordere Zelglistr. 2, 8908 Hedingen

Donnerstag, 5. Dezember 2019, 20 Uhr

Sammelstelle Parkplatz Chratz (1. Stock),

Chüeweg 3, 8915 Hausen am Albis

Haben Sie Fragen? Dann kontaktieren Sie uns:

Martin Zimmermann, blaeserklasse@blaest.ch,

Tel. 044 501 19 13

Silvia Häberling, percussion@blaest.ch,

Tel. 043 333 99 13

www.bläst.ch



5G-Digitalisierung um jeden Preis?



5G wird klammheimlich und in einem ungeheuren Tempo in der Schweiz eingeführt.

Weltweit warnen Wissenschaftler und Ärzte. Sie befürchten einen dramatischen Anstieg von Erkrankungen und fordern einen sofortigen Stopp des 5G-Ausbaus.

Wir stehen erst am Anfang einer Entwicklung mit Folgen, die niemand abschätzen kann.

Daher fordern wir eine zeitnahe, industrieunabhängige Folgenabschätzung dieser Technologie. Das schulden wir uns, unseren Kindern und unserer Natur.

Es ist wichtig, dass jeder einzelne sich informiert! Deshalb laden wir ein:

Was strahlt auf uns zu?

Mobilfunk 5G: Segen oder Fluch?

Dienstag, 12. November 2019, 19.30 Uhr

Engelscheune Rifferswil

Referent: Peter Schlegel, Dipl. Ing. ETH/SIA, Baubiologe

Zur Beurteilung der Auswirkungen von 5G braucht es unabhängige Informationen. Der Bauingenieur Peter Schlegel informiert zu folgenden Themenkreisen:

- Strahlung hör- und sichtbar gemacht
- Was ist das Neue an 5G?
- Auswirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen
- Was strahlt alles?
- Wie können wir uns schützen?

Anschliessend Diskussion/Beantwortung von Fragen

Eintritt frei, Kollekte

Sie sind herzlich eingeladen, sich zu informieren. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Marianne und Urs Moser, Petra Veyre-Ruppen

Wir lancieren eine Petition Stop 5G in Rifferswil. Unterschriftenbögen für die Petition könnt Ihr gerne unter folgender E-Mail Adresse anfordern: shiatsu.p.v@gmail.com

Elternrat



Wie Sie bereits vor ein paar Monaten in der Riffi-Zytig lesen konnten, gibt es gemäss Volksschulverordnung in allen Schulgemeinden des Kantons

Zürich den sogenannten Elternrat. Pro Klasse werden zwei freiwillige Elternteile als Delegierte gewählt, dies erfolgte Anfang September während den verschiedenen Elternabenden der Schule Rifferswil. Die Delegierten aller Klassen treffen sich rund vierteljährlich, um die gemeinsamen Projekte aufzugleisen und mit der Schule zu koordinieren. Der Elternrat unterstützt da, wo die Schule zu wenig Ressourcen hat, und wo eine Koordination der Eltern nötig ist, um Verbesserungen und Projekte für alle Schülerinnen und Schüler zu realisieren.

Ein erstes solches Treffen fand Ende September statt. Es wurden dabei interne Arbeitsgruppen gebildet, welche verschiedene neue Projekte in den kommenden Monaten ausarbeiten werden. Darüber wird der Elternrat in der nächsten Ausgabe der Riffi-Zytig informieren.

In diesem Jahr stehen vorerst noch folgende Aktivitäten auf dem Programm:

Am **Sonntag, 8. Dezember 2019** findet der beliebte **Weihnachtsmarkt** in Rifferswil statt. Gross und Klein sind herzlich zum Kerzenziehen eingeladen. Als eine der wenigen Gemeinden hält die Gemeinde Rifferswil an einer wunderschönen Tradition fest, dem **Schulsilvester**. Dieses findet am **Freitag, 20. Dezember**

2019 statt. Der Elternrat erfreut sich einer vielfältigen Mitgestaltung, so bietet dieser z.B. das seit Jahren beliebte Massieren an, für welche die Kinder jeweils Schlange stehen.



Am **Samstag 21. Dezember 2019** lädt das «Forum Rifferswil» zusammen mit dem Elternrat Kinder und Erwachsene zu einem «**Weihnachtskino**» in der Engelscheune ein. Um den vorweihnachtlichen Kinobesuch zu versüssen, wird es Punsch, Glühmost und Glühwein geben. Der Eintritt dafür ist frei. Das Programm setzt sich wie folgt zusammen:

17 – 17.30 Uhr: «Tomte Tummetott und der Fuchs»

18 – 19.30 Uhr: «Ein Schweinchen namens Babe»

20 – 22 Uhr: «Smoke» (OmU)

Siehe auch Beilage.

Der Elternrat freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher und auf wunderbare gemeinsame Festaktionen. Gerne möchten wir an dieser Stelle nochmals die Rolle des Elternrates in Erinnerung rufen: Tretet mit uns in Kontakt, wenn der Schuh bezüglich der Schule drückt. Auch wenn wir in wichtigen Punkten wie Personalfragen oder methodisch-didaktischen Fragen zum Unterricht kein Mitspracherecht haben, so haben wir die Kanäle, um Veränderungen anzuregen und die Sicht der Eltern einzubringen.

Anzeige



Einladung zur Gemeindeversammlung der Sek Hausen

Datum: Freitag, 29. November 2019, 19.30 Uhr

Ort: 8926 Kappel am Albis, kleiner Mühlesaal

- Traktanden:
- Genehmigung des Budgets 2020
 - Festsetzung des Steuerfusses
 - Abschaffung des mittelfristigen Haushaltgleichgewichts

Die Weisung ist auf der Homepage der Sek Hausen aufgeschaltet oder kann bei der Schulverwaltung bezogen werden. Gleichzeitig liegen die Unterlagen auf den Gemeindeverwaltungen von Hausen am Albis, Kappel am Albis und Rifferswil zur Einsicht auf.



Sackhüpfen am Schulfest, siehe Seite 16

Schulfest der Primarschule Rifferswil

Mit 20 neuen Kindergartenkindern und zwei neuen Lehrern sind wir vergnügt ins Schuljahr 19/20 gestartet.



Ende August feierten wir unser Schulfest, dieses Mal zu Ehren des Jubiläumsjahres zum Thema Mittelalter. Um die 400 Personen nahmen bei schönstem Wetter an diesem Anlass teil. In Gruppen, bestehend aus Kindern und Erwachsenen, wurden Lanzen geworfen, Burgen

gebaut, Kreisel gedreht, mit Säcken gehüpft, gekegelt, Reifen geschlagen und vieles mehr.



Kinder der dritten und vierten Klasse haben dazu geschrieben:

Wir hatten das Thema Ritterzeit und es wurden spannende Attraktionen angeboten.

Das Speer- und Lanzenwerfen war toll. Es war sehr lustig, als wir mit dem Steckenpferd über den Heuballen springen mussten. Wir haben als Gruppe gut zusammengehalten. Das Buffet mit dem Essen war lecker, es gab Schinkengipfeli und Früchtespiessli. Alle fanden es ein schönes und gelungenes Fest.

Schneewittchen ohne Zwerge



Eine Märchenparodie, aufgeführt von den 5./6. Klassen A und B

Während einer Woche fiel ein Teil des normalen Unterrichts aus. Die Schülerinnen und Schüler verbrachten mit ihren Lehrpersonen eine intensive Vorbereitungszeit. Rollen wurden auswendig gelernt, Lieder geübt, Kulissen gebaut und Requisiten gesucht.

Die Vorführungen dieses modernen, witzigen und musikalischen Theaters stiessen auf grosse Begeisterung.

Einige Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern:

Es war eine erfolgreiche und spannende Theaterwoche, wir haben viel gelernt und gelacht. Es haben sich grosse Talente gezeigt. Zu üben und nachher das Theater zu präsentieren, hat sehr viel Spass gemacht. Es gab so viele spannende, komische und lustige Szenen. Beim Basteln der Requisiten konnten wir unserer Kreativität freien Lauf lassen. Wir haben viele Komplimente erhalten!



Fiire mit de Chline



«Zu gross oder zu klein?», Samstag, 2. November, 16 Uhr

Mama und Papa sagen immer wieder zum kleinen Bären Martin: «Dafür bist du noch zu klein!», manchmal sagen sie aber auch: «Dafür bist du schon

zu gross!». Für Martin ist das schwer zu verstehen. Dann beobachtet er seine Eltern und stellt fest: Auch sie sind manchmal zu klein oder schon zu gross. Wofür niemand zu gross und niemand zu klein ist, erfahren zwei- bis sechsjährige Kinder und ihre Geschwister in erwachsener Begleitung im Fiire mit de Chline.

Kolibri

Nach den Herbstferien ist das Kolibri gestartet. Es findet vierzehntäglich am Montagnachmittag von 15.45 – 16.45 Uhr statt. Alle Kindergärtler und Erstklässler sind herzlich willkommen. Wer möchte, kann noch einsteigen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Christine Weiss (weissco@bluewin.ch, 044 776 60 20).

Bezirksgottesdienst mit Abendmahl zum Reformationssonntag

Sonntag, 3. November, 10 Uhr, Kirche Kappel
«Du meine Seele singe»

Auch in diesem Jahr begehen die Säuliämtler Kirchengemeinden den Reformationssonntag gemeinsam in Kappel. Der festliche Gottesdienst beginnt um 10 Uhr. Danach erwartet Sie ein kleiner Imbiss mit Gerstensuppe und Zwinglibrot. Wer mag, besucht ab 12 Uhr noch einen der beiden Workshops «Prophezey» oder «Spaziergang durch die Reformationgeschichte».

Seniorenessen

8. November, 12 Uhr, in der Engelscheune

Ab Freitag, 8. November freut sich das Team wieder auf rege Teilnahme an den monatlichen Seniorenessen!

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

24. November, 9.30 Uhr

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr denken wir an die Verstorbenen. In Erinnerung an diejenigen, die im vergehenden Jahr gestorben sind, zünden wir eine Kerze an. Der Gottesdienst wird von Hans Martin Ulbrich (Oboe) und Therese von Büren (Orgel) mitgestaltet.

Krippe und Adventskalender

Wie jedes Jahr verschönert uns die Krippe das Warten auf Weihnachten. Sie kann vom 1. Advent bis zum 6. Januar besichtigt werden. Die Kirche ist täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Oder verkürzen Sie sich die Wartezeit mit dem Adventskalender auf unserer Internetseite: www.kircherifferswil.ch.

Fiire mit de Chline

«Der Weihnachtsstern», Samstag, 30. Nov., 16 Uhr

Am Vorabend des 1. Advents treffen wir uns beim Engel. Wer möchte, darf eine Laterne mitbringen. Zusammen spazieren wir zum Thöni-Wäldli. Am Feuer singen wir Lieder und hören die Geschichte vom Weihnachtsstern. Eingeladen sind alle Zwei- bis Sechsjährigen und ihre Geschwister in erwachsener Begleitung.

Familien-Weihnachtsfeier

Samstag, 14. Dezember, 16 Uhr

An der Familien-Weihnachtsfeier wirken auch die Kolibri-Kinder und ihre Leiterin, Christine Weiss, mit. Es sind alle herzlich dazu eingeladen.

Fenster im Advent: «Zwingli-Film»

Mittwoch, 18. Dezember, 19.30 Uhr, Kirche

Unser Adventsfenster fürs Dorf ist ein Filmabend in der Kirche: zum Abschluss des Reformationsjubiläums zeigen wir den «Zwingli-Film» von Stefan Haupt. Anschliessend gibt es einen Schlummertrunk.

Ref. Kirche Hausen

D'Zäller Wiehnacht



Ein musikalisches Sing- und Krippenspiel von Paul Burkhard, aufgeführt von Kindern und Jugendlichen aus Hausen, Ebertswil, Kappel und Rifferswil, musika-

lich begleitet von Bläsern der Harmonie Hausen.

Daten:

21. Dezember, 22. Dezember und 24. Dezember

Jeweils um **17 Uhr** in der **reformierten Kirche Hausen am Albis**. Tickets ab 29. November erhältlich unter: www.ref-hausen.ch

Katholische Kirche

20*C+M+B+20 – Sternsinger



Am **Sonntag, den 5. Januar 2020**, nach dem Aussendungs-Gottesdienst um 11 Uhr in der katholischen Kirche, ziehen Kinder und Familien aus dem Oberamt durch die Dörfer und verkünden die Botschaft von der Geburt des Heilandes. Das geheimnisvolle Zeichen 20*C+M+B+20, das sie an die Türrah-

men schreiben, heisst: «Christus Mansionem Benedicat» - auf Deutsch: «Christus segne dieses Haus». Bei ihrem Besuch bitten sie auch um eine Gabe und sind so für die Kinder weltweit ein Segen, weil sie sich solidarisch zeigen.

Die Sternsingergruppen unterstützen via Missio Kinder- und Jugendprojekte in aller Welt. Dieses Jahr geht es um die Adyan-Stiftung im Libanon. Sie wurde 2006 von Christen und Muslimen gegründet und setzt auf Bildung und Dialog. Mit Hilfe der Sternsinger hat Adyan ein Bildungsprogramm für Schulen erarbeitet, das Kindern und Lehrern die gemeinsamen Werte der Weltreligionen sowie Wissen über die eigene Religion und Geschichte vermittelt. Die Organisation bietet auch Kurse in gewaltfreier Kommunikation und respektvollem Umgang miteinander an. Mehr unter: www.missio.ch/Sternsingen

Möchten Sie gern für ihr Haus/Wohnung den Sternsingersegnen und mit einer Spende sich solidarisch zeigen mit den Ärmsten unserer Welt?

Oder möchten Sie selber aktiv als Familie oder Gruppe, die Sternsingeraktion mitgestalten? Das wäre toll. Dann melden Sie sich bei Heidi Bernet 044 764 15 57 / heidi.bernet@kath-hausen.ch oder dem kath. Pfarramt 044 764 00 11.

sekretariat@kath-hausen.ch

Brettspiele und KUTI am Herbstfest

Die Bibliothek beteiligt sich am Jubiläumsjahr 1000 Jahre Rifferswil mit zwei Spielnachmittagen. Am **Samstag, 2. November**, und am **Sonntag, 3. November**, jeweils von 14 bis 16 Uhr, kann man verschiedene Brettspiele, auch mitgebrachte, ausprobieren und kennen lernen. Ausserdem werden den ganzen November lang zwei KUTIs in der Bibliothek zur Verfügung stehen. Kuti ist eine einfache und robuste Spielkonsole und verfügt über eine Spielesammlung aus schnellen, lustigen und einfachen Spielen und Quizzen für alle Altersgruppen (s. www.kuti-arcade.com).



Gestaltungsnachmittag für Kinder

von 5 - 10 Jahren, **Mittwoch, 20. November**, von 14 - 17 Uhr in der Bibliothek. Male, klebe und gestalte eigene Karten mit Chris Husi (www.atelier-allegria.ch). Unkostenbeitrag Fr. 3.- pro Kind.



Adventsabend

Am **Dienstag, 3. Dezember**, um 18.30 Uhr findet der traditionelle Adventsabend in der Bibliothek mit Musik, Geschichte, Getränken und weihnachtlichem Gebäck statt. Reservieren Sie sich schon jetzt diesen Abend!

Advents-, Samichlaus- und Weihnachtsmedien

Eine grosse Auswahl an Bilderbüchern, Samichlaus-Versli, Bastelanleitungen und besinnlichen oder fröhlichen Erzählungen für die Advents- und Weihnachtszeit steht ab sofort zur Ausleihe bereit.

Neue Medien

Merian: Neapel; Tansania; **Der Fall Collini** (DVD); **Zwingli** (DVD); **Peter Stamm:** Marcia aus Vermont; und viele neue Romane für Erwachsene, davon 20 neue Bücher in englischer Sprache. www.bibliothek-rifferswil.ch

Marktplatz

GRATIS ABZUGEBEN

Skikiste & Veloständer

Skikiste (220x100x30 cm) mit Trägersystem und Veloständer gratis abzugeben.

Kontakt:
Fam. Loretz-Keller Rifferswil,
079 6 418 419

Anzeige

**Nach den Herbstferien
Wieder Mittwochs**

**Yogi-Kids (6-9 J.)
16-16.50 Uhr**

**Yogi-teens (10-16 J.)
17-17.50 Uhr**

www.freiraum-rifferswil.ch

Anzeige



spc.clientis.ch

**Traumhaus?
Kinderleicht.**

Clientis
Sparcassa 1816

Anzeige



**Aus Liebe zum Dorf,
das noch auf
Rauchzeichen schwört.**

In Courrendlin JU und in über 580 weiteren Schweizer Dörfern. Wir sind mittendrin. volg.ch/dorfgeschichten

Volg
frisch und freundlich

Anzeige

Zum MIETEN oder KAUFEN GESUCHT:
WOHNUNG oder HAUS

Anna (Dozentin) Hanspeter (Schreiner/Baubiologe)

Johanna (Entdeckerin, 18 Mon.)

ruhige Lage mit GARTEN
079 706 34 87

Anzeige



Nordlichter - Unter dem schönsten Himmel unserer Erde
Eine Lichtbildersinfonie von Paul Roos

Das Phänomen Licht in der Zeit zwischen der Mitternachtssonne und der Polarnacht fotografierte Paul Roos mit einem geradezu magischen Einfühlungsvermögen. Die daraus entstandene Lichtbildersinfonie ist eingebettet in eine seltsame, kaum zu beschreibende Stimmung. Die Stille, die darin waltet, überlässt dem Zuschauer eine Ergriffenheit, der er sich nicht entziehen kann. Die Stimmungen dieser Stille führen nach Finnland, Norwegen, Alaska und die Northwest-Territories in Kanada.

Donnerstag, 07. November 2019, 20.00 Uhr
Kasino Affoltern a. A., Marktplatz 1, 8910 Affoltern a. A.
Benefizveranstaltung zu Gunsten von: Swiss Himalayan Amity

Freitag, 08. November 2019, 20.00 Uhr
Restaurant Schweizer Pöschli, Dorfplatz 12, 8911 Rifferswil

Eintritt. Fr. 30.- inkl. Apero

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Rifferswil
erscheint 2-monatlich
Gesamtauflage: 600

**Redaktionsleitung/
Anfrage redaktionelle Beiträge**

Christa Brunhart, riffi-zytig@rifferswil.ch

Redaktionsmitglieder

Christa Brunhart
Sandra Mutti
Christoph Lüthi

Layout & Satz/Beratung Inserate

Sandra Mutti, riffi-zytig@rifferswil.ch

Redaktionsschlüsse 2019/2020

- 12. Dez. für Januar/Februar-Ausgabe
- 11. Febr. für März/April-Ausgabe
- 14. April für Mai/Juni-Ausgabe
- 10. Juni für Juli/August-Ausgabe
- 13. Aug. für Sept./Oktober-Ausgabe
- 15. Okt. für Nov./Dezember-Ausgabe

Kontakt

riffi-zytig@rifferswil.ch

Homepage: www.rifferswil.ch

Mediadaten, allg. Infos und Archiv finden Sie auf der Gemeinde-Homepage

Postadresse

Gemeindeverwaltung Rifferswil
«Riffi-Zytig», Jonenbachstrasse 1, Postfach 17, 8911 Rifferswil

Zustellung

per Post, Streuversand (unadressiert)
per PDF auf Wunsch – **bitte uns melden**

Adventsfenster in Rifferswil und Herferswil

30.11.	Gemeinde / Dorfplatz	Adventseröffnung mit Christbaum, Punsch & Glühwein	18 – 20 Uhr
1	1.12. Familie Suter, Zeisenbergstr. 5	Kaffee, Punsch & Kuchen Bitte eigene Tassen/Becher mitbringen	15 – 18
2	2.12. Familie Trachsel, Herferswil 58	Adventsfenster, Bewirtung siehe 23.12.	
3	3.12. Bibliotheksteam, Bibliothek	Adventsabend mit Musik, Geschichten, Getränken & weihnachtlichem Gebäck. Herzliche Einladung an alle!	18.30
4	4.12. Familie Weber, Jonenbachstr. 6	Glühwein, Punsch & Guezli. Bitte eigene Tassen/Becher mitbringen	Ab 17
5	5.12. Familie Weiss, Pfarrhausstr. 8	Lebkuchen verzieren für Kinder	15.30 – 18
6	6.12. Familie Schmid, Herferswil 20	Adventsfenster, Bewirtung siehe 23.12.	
7	7.12. Alle Bewohner der Siedlung «Am Bach» / Mühlehof	Minestrone & weitere Leckereien. Nur bei trockener Witterung	Ab 16 – ca. 20
8	8.12. Familie Della Torre Hausmatte 1a	Adventsfenster	
9	9.12. Familie Wüthrich Herferswil 72	Adventsfenster, Bewirtung siehe 23.12	
10	10.12. Familie Baer, Hauptikerstr. 6	Punsch & Glühwein	17 – 19.30
11	11.12. Familien Haller / Della Torre Albisstr. 2, alte Scheune	Infos zum Projekt Hofladen «Milchstrasse». Anschliessend Fondue für alle Interessierten	19
12	12.12. Familie Boll, Herferswil 66	Adventsfenster siehe 23.12	
13	13.12. Familie Bessire, Herferswil 17	Adventsfenster, Bewirtung siehe 23.12.	
14	14.12. Familien Michel Prechtel / Feger/ Covucci / Bally, Engelweg 2/3/6/10	Engelwegs-Adventsfenster, warme Getränke & Snacks	18 – 20
15	15.12. «Die Winkler» Im Winkel (bim Rank)	Feuer, Glühwein & Punsch. Wer will kann Wurst mitnehmen. Nur bei trockener Witterung	Ab 17
16	16.12. Familie Wolfsberg Herferswil 56a	Adventsfenster siehe 23.12.	
17	17.12. Familie Heini, Herferswil 54	Adventsfenster siehe 23.12.	
18	18.12. Filmabend in der Kirche anschliessend Schlummertrunk	Film: «Zwingli»	19.30
19	19.12. Familie Viktorin-Baier Ausserfeldstr. 10a	Adventsapéro mit Glühwein und Suppe	17 – 19
20	20.12. Christin Kehrli & Steffi Haller Freiraum Rifferswil, alte Sägerei	Yin Yoga begleitet mit Harfenmusik. Anmeldung Yoga: info@freiraum-rifferswil.ch	18 – 19 Chai & Guezli 19 – 20 Yoga
21	21.12. Sabrina Schmid Blumenwerk, Dorfplatz 10	Adventsfenster	
22	22.12. Familie Peer, Jonenbachstr. 9	Selbstgemachten Punsch, Glühwein & Schlangenbrot an der Feuerschale	Ab 17
23	23.12. Brigitte King & Markus Furrer Nusshof, Herferswil 3	Advents-Umtrunk: Glühwein, Punsch und mehr	Ab 17
24	24.12. Angela Brugger mit Yannick Fenster beim Dorfbackofen	Adventsfenster	